

Wir forschen für Therapieansätze bei Alzheimer-Demenzerkrankungen!



Wenn Sie Interesse haben, an unserer Studie teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an uns.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontakt:

Studienzentrum

Leitender Prüfarzt:

PD Dr. med. Sönke Langner

Telefon: 03834 / 86 6961

E-Mail: imad@uni-greifswald.de



Wir forschen für Therapieansätze bei Alzheimer-Demenzerkrankungen!



STUDENTEILNEHMER/-INNEN GESUCHT

Um neue Perspektiven für innovative Therapien bei Demenzerkrankungen eröffnen zu können, suchen wir den Kontakt zu Patienten und deren Angehörigen.

Für die Studie mit dem Titel:
„Elimination von Autoantikörpern bei Alzheimer-Demenz“
(„IMAD“)
suchen wir Patienten, die an einer leichten Form der Alzheimer-Demenz erkrankt sind.



Mit Unterstützung durch





SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

es gibt Hinweise, dass sog. Autoantikörper im Blut eine entscheidende Rolle bei der Regulation der Durchblutung des Gehirns spielen und somit die Entstehung der Alzheimer Demenz begünstigen können.

Bei den teilnehmenden Patienten wird – vorausgesetzt sie erfüllen die übrigen Studieneinschlusskriterien – zunächst eine ausführliche Diagnostik sowie eine Blutentnahme durchgeführt, um zu untersuchen, ob Antikörper nachweisbar sind. Patienten, bei denen wir Antikörper nachweisen können und die die Diagnosekriterien einer frühen Form der Alzheimer-Demenz erfüllen, erhalten eine Immunadsorption (=„Blutwäsche“, Apherese) an 5 aufeinander folgenden Tagen im Krankenhaus. Ziel der Immunadsorption ist es, die Antikörper aus dem Blut zu entfernen.

In einer bereits durchgeführten Vorstudie konnte gezeigt werden, dass sich die Entfernung der Antikörper positiv auf den Verlauf der Demenzerkrankung innerhalb des Beobachtungszeitraumes ausgewirkt hat. Bisher gibt es keine Hinweise dafür, dass das Entfernen der Antikörper aus dem Blut mit einem negativen Effekt, insbesondere nicht mit einer Verschlechterung der Durchblutung des Gehirns oder einer erhöhten Infektanfälligkeit, für die Patienten verbunden ist.

ZIEL

Das Ziel der IMAD-Studie ist es, zu überprüfen, wie die Entfernung der Antikörper die Durchblutung des Gehirns und damit die Demenzerkrankung in ihrem Verlauf beeinflusst.

Sollte sich die Entfernung der Antikörper positiv auf den Verlauf der Demenzerkrankung auswirken und dies durch die Studie nachweisbar sein, könnten perspektivisch neue Therapieansätze entwickelt und so Chancen zu einer besseren Demenzbehandlung eröffnet werden.

Grundvoraussetzungen

- **Alter zwischen 55 und 85 Jahren**
- **leichte Alzheimer- Demenz**
- **keine Einnahme eines antidementiven Medikaments oder weniger als 3 Monate**

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

